

17470 RÖSSLIMATT LUZERN

BERICHT BRANDSCHUTZ & FLUCHTWEGE PHASE 31+



© Rolf Mühlethaler Architekten

Bauherrschaft:

SBB AG
Hilfikerstrasse 1
3000 Bern

Architekt:

Rolf Mühlethaler Architekten
Altenbergstrasse 42a
3013 Bern

Verfasser & Brandschutzplaner:

WÄLCHLI ARCHITEKTEN PARTNER AG
Brandschutzplanung
Biderstrasse 50
3006 Bern

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Zielsetzung Brandschutz	3
3.	Rahmenbedingungen Vorschriften	3
4.	Situation	3
5.	Brandschutz & Fluchtwege	4
5.1.	Allgemein	4
5.2.	Baulicher Brandschutz	4
5.3.	Technischer Brandschutz	5
6.	Abwehrender Brandschutz	7
6.1.	Interventionsweg / Feuerwehrezufahrt	7
6.2.	Wasserbezugsort / Hydranten	7
7.	Organisatorischer Brandschutz	7
7.1.	Betrieb & Unterhalt	7
Anhänge		8
1.	Nutzungsvereinbarung Brandschutz Phase 31+ vom 24.10.2019	8
2.	Brandschutzpläne vom 24.10.2019	9
3.	Feuerwehreinsatzplan vom 24.10.2019	10

Datei: 17470_BSK-Bericht-31+_2019-10-24.docx

5. Brandschutz & Fluchtwege

5.1. Allgemein

Gebäudekategorie	mittlere Höhe, ~24.17m		
Nutzung	Schule / Dienstleistung Läden, Büros		
Geschossfläche	UG	~3'425m ²	
	EG + 1.OG	~781m ² / 2'767m ²	
	2. – 4.OG	~4'193m ²	
	5.OG	~3'925m ²	
Qualitätssicherungsstufe	2		

5.2. Baulicher Brandschutz

Tragwerk & Brandabschnittbildung

- Tragwerk R60
- vertikaler Fluchtweg REI60
- Decken REI60
- Wände EI30 / UG EI60

Baustoffe & Bauteile

- Gebäudehülle RF3, Pfosten-Riegelkonstruktion (Holz-Metall)
Bereich Sturz Holzverkleidung
- Balkone RF1
- Fluchtwege Decken- und Wandbekleidungen RF1
- Dekorationen in Fluchtwegen RF1 ansonsten RF2 (ohne cr)

Fluchtwege

Anzahl vertikaler Fluchtwege 4

(Nummerierung siehe Feuerwehreinsatzplan)

Treppenhaus 1, UG – 5.OG

Treppenhaus 2, UG – 5.OG

Treppenhaus 3, UG – 5.OG

Treppenhaus 4, UG – 5.OG

- Fluchtweg mit Distanz bis 35m im Brandabschnitt, bei zwei Fluchtwegen sind zusätzlich 15m im brandlastfreien Korridor möglich
- Innerhalb der Nutzungseinheit darf der Fluchtweg über maximal einen angrenzenden Raum führen
- Alle vier Treppenhäuser führen im EG ins Freie.
- Türen sind mind. 0.9m und Korridore mind. 1.20m zu planen
- Türen für Räume mit einer Personenbelegung <20 dürfen entgegen die Fluchtrichtung öffnen
- Türen in Fluchtwegen müssen paniktauglich ausgeführt werden
- Türen zu vertikalen Fluchtwegen müssen selbstschliessend ausgeführt werden, ausgenommen sind Schulzimmer und einzelne Technikräume
- Es darf maximal über einen zweiten Raum geflüchtet werden

Personenbelegung

EG

Cafébar, max. 100 Personen

Restaurant, max. 300 Personen

Foyer, max. 200 Personen

Aula, max. 300 Personen

2. / 4. und 5.OG

Unterricht mittel, max. 50 / 100 Personen

Unterricht gross, max. 100 Personen

5.OG

Gleisfeldbar max. 300 Personen

Installationsschächte

Leitungen haustechnischer Installationen über mehrere Geschosse sind in brandabschnittsbildenden Installationsschächten EI30 zu führen. Revisionstüren zu Schächten haben die Anforderung EI30. Horizontal sind die Schächte geschossweise mit Baustoffen RF1 zu verschliessen. Auf eine horizontale Unterteilung kann verzichtet werden, wenn der Installationsschacht hohlraumfrei mit Baustoffen RF1 ausgefüllt ist (z.B. Geberit ausgeflockt), sofern keine Installationen mit erhöhten Brandschutzanforderungen (z.B. Abgasanlagen) vorhanden sind. Die Schächte werden mit natürlichen Rauch- und Wärmeabzugsklappen (NRWA) ausgebildet. Die horizontale Trennung entfällt.

5.3. Technischer Brandschutz

Brandmeldeanlage – Vollüberwachung

Sicherheitsbeleuchtung

Gewährleistung Notbeleuchtung mit 1 Lux bei Stromausfall in folgenden Bereichen;
vertikale und horizontale Fluchtwege, Technikräume

Gewährleistung Antipanikbeleuchtung mit 0.5 Lux bei Stromausfall in folgenden Bereichen;
Garderoben und Korridore

Fluchtwegebezeichnung

Mittels nachleuchtenden Piktogrammen 1.OG – 5.OG, mit beleuchteten Piktogrammen jeweils über den Notausgängen zu den Treppenhäusern sowie im UG – EG jeweils zu den Fluchtwegen führend.

EVAK-Anlage

Die Gesamtzahl der Personenbelegung erfordert den Einbau einer EVAK- Anlage (Mieterausbau).

Sicherheitsstromversorgung

Zentralbatterieanlage / Sicherheitsstromnetz

Entrauchung

- RWA in allen Treppenhäusern an oberster Stelle mit mind. 0.5m² freiem Querschnitt
- RWA Schächte 5% der Schachtfläche

Löscheinrichtungen

Handfeuerlöscher geschossweise pro Treppenhaus (1-4)

Lüftungsanlagen

Die einzelnen Lüftungsabschnitte dürfen eine Grundfläche von 1'200m² nicht übersteigen.

Wärmetechnische Anlagen

Unterstation Fernwärme im Gebäude, keine Anforderungen

Beförderungsanlage

Aufzugsschachttüre in RF1

Blitzschutzanlage

Blitzschutzklasse II

Brandfallsteuerung via BMA

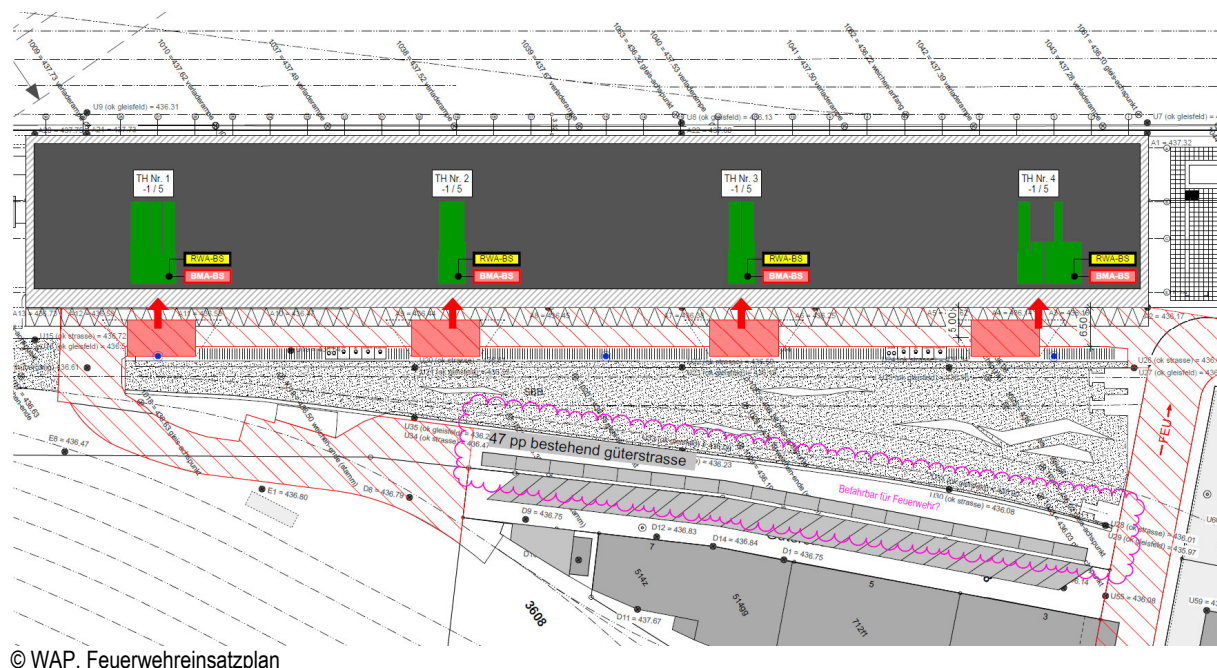
Brandschutzschiebetore

Lüftung inkl. Brandschutzklappen

Aufzüge

RWA Treppenhäuser

6. Abwehrender Brandschutz



6.1. Interventionsweg / Feuerwehzufahrt

Der Interventionsweg zum Gebäude führt über die Bürgenstrasse. Die Feuerwehzufahrt, mit vier Stellflächen für die Autodrehleiter, ist direkt bei den Fluchtwegausgängen vorgesehen.

6.2. Wasserbezugsort / Hydranten

Der Löschangriff erfolgt aus dem öffentlichen Wassernetz. Es sind deren drei Hydranten geplant. Diese befinden sich auf den Gebäudeachsen 3 / 15 und 27. Entlang des Gleisfeldes erfolgt die Intervention (Bestreichung der Fassade mit Löschwasser) über den Laubengang (Anforderung gemäss BS Richtlinie 14-15 Absatz 3.1.1).

7. Organisatorischer Brandschutz

7.1. Betrieb & Unterhalt

Eigentümer und Nutzerschaft von Bauten und Anlagen sorgen in Eigenverantwortung dafür, dass die Sicherheit von Personen und Sachen gewährleistet ist. Sie halten insbesondere jederzeit die Flucht- und Rettungswege frei, überprüfen die Einsatzbereitschaft von Brandbekämpfungseinrichtungen und Brandfallsteuerungen, instruieren das Personal und erlassen Weisungen für die Alarmierung der Feuerwehr und das Verhalten im Brandfall.

Anhänge

1. Nutzungsvereinbarung Brandschutz Phase 31+ vom 24.10.2019

NUTZUNGSVEREINBARUNG BRANDSCHUTZ PHASE 31+

1. Grundlagen

- Geltende Brandschutznorm VKF sowie deren Richtlinien, Erläuterungen und Arbeitshilfen (geltend 2015 und Revision vom 2017)
- Allgemein anerkannte Stand der Technik Papiere der VKF
- Richtlinie für Feuerwehruzufahrten, Bewegungs- und Stellflächen, Feuerwehr Koordination Schweiz FKS Bern vom Februar 2015
- Aktennotizen 01-04 der Gespräche mit der Brandschutzbehörde Gebäudeversicherung Luzern
- Telefonnotizen vom 03.07.2019 und 17.07.2019

2. Zielsetzung Nutzungsvereinbarung Brandschutz

Mit der Nutzungsvereinbarung sollen der Eigentümer und Betreiber des Gebäudes auf die Rahmenbedingungen des objektspezifischen Brandschutzkonzeptes aufmerksam gemacht werden.

Die Massnahmen, die im Brandschutz- und Fluchtwegkonzept definiert wurden, basieren auf den Grundlagen des Vorprojekts. Bei nachträglichen, baulichen oder technischen Änderungen muss das Gebäude neu beurteilt werden.

3. Personenbelegung

Im Gebäude befinden sich keine Bereiche mit grosser Personenbelegung >300. Die Personenbelegung in den nachfolgend aufgeführten Räumen wird anhand der Fluchtwege und der vorhandenen Ausgänge definiert.

EG

- Cafébar, max. 100 Personen
- Restaurant, max. 300 Personen
- Foyer, max. 200 Personen
- Aula, max. 300 Personen

2. / 4. und 5.OG

- Unterricht mittel, max. 50 / 100 Personen
- Unterricht gross, max. 100 Personen

5.OG

- Gleisfeldbar max. 300 Personen

4. Nutzung

Das Gebäude ist als Schule- und Dienstleistungsgebäude konzipiert und lässt flexible Nutzungen zu.

- BMA Vollüberwachung ganzes Gebäude
- Brandabschnitte EI30 / EI60
- Evakuierungsbereiche mit je einem unabhängigen vertikalen Fluchtweg erschliessen
- Die Gesamtzahl der Personenbelegung im Gebäude erfordert den Einbau einer Evak-Anlage (Elektroakustisches Notfallsystem nach SN EN 60849: 1998)

5. Möblierung und Materialisierung bei Fluchtwegen

Schränke in horizontalen Fluchtkorridoren sind erlaubt, sofern die dem Fluchtweg zugewandten Oberflächen aus Baustoffen RF1 sind. In vertikalen Fluchtwegen sind grundsätzlich keine brennbaren Materialien und keine Möblierung erlaubt. Schwer brennbare Bodenbeläge (RF2) sowie brennbare Beschichtungen wie Anstriche, Wandbekleidungen und Furniere $\leq 1.5\text{mm}$ sind jedoch zulässig. In Flucht- und Rettungswegen dürfen keine brennbaren Dekorationen angebracht werden. Die Interventionswege (Laubengänge Nord) sind jederzeit freizuhalten. Im Bereich von Lernwelt, Gleisfeldbar und Selbstversorgerküche sind klare Fluchtgassen 1.20m zu gewährleisten. In diesem Bereich dürfen keine Möbel platziert werden.

6. Vorbeugender Brandschutz

Eigentümer und Nutzerschaft von Bauten und Anlagen sorgen in Eigenverantwortung dafür, dass die Sicherheit von Personen und Sachen gewährleistet ist. Sie halten insbesondere jederzeit die Flucht- und Rettungswege frei, überprüfen die Einsatzbereitschaft von Brandmeldeanlage, Brandbekämpfungseinrichtungen und Brandfallsteuerungen, instruieren das Personal und erlassen Weisungen für die Alarmierung der Feuerwehr und das Verhalten im Brandfall.

6.1. SiBe – Sicherheitsbeauftragter Brandschutz

Für das Gebäude respektive den Betrieb eines Dienstleistungsgebäude mit über 10'000m² ist ein SiBe erforderlich. Der SiBe sorgt gemäss Pflichtenheft, welches vom Betrieb zu erstellen ist, für die Brandsicherheit im Rahmen der geltenden Vorschriften. Er ist insbesondere für die Einhaltung und Überwachung des baulichen, technischen und organisatorischen Brandschutzes zuständig.

6.2. Sicherheitsorganisation

Jeder Betrieb muss über eine der Situation angepasste Sicherheitsorganisation Brandschutz verfügen. Mit geeigneten Massnahmen wie Alarmierungs- und Einsatzkonzepten ist sicherzustellen, dass die Rettungskräfte rasch alarmiert und eingesetzt werden können. Das Personal muss entsprechend der internen Brandfallorganisation geschult und instruiert werden.

- Meldung des Alarms an die Berufsfeuerwehr Luzern
- Warnung gefährdeter Personen und deren Evakuierung
- Zugangswege Feuerwehr
- Verhinderung einer Ausbreitung des Brandes durch Schliessen von Türen/Toren/Fenster
- Brandbekämpfung
- Personenkontrolle und Betreuung am Sammelplatz
- spezielle Hilfe für behinderte Personen

6.3. Betrieb und Unterhalt

Eigentümer- und Nutzerschaft von Bauten und Anlagen sind dafür verantwortlich, dass Einrichtungen für den baulichen, technischen und abwehrenden Brandschutz sowie haustechnische Anlagen bestimmungsgemäss in Stand gehalten und jederzeit betriebsbereit sind.

- brandschutztechnische Einrichtungen, regelmässige Kontrollen und Wartung schriftlich dokumentiert
- haustechnische Anlagen, regelmässige Kontrollen und Wartung schriftlich dokumentiert
- Integraltest über die technischen Einrichtungen, Durchführung in regelmässigen Abständen

7. Weitere Planungsschritte Nutzerausbauten

Die weiteren Nutzerausbauten müssen sich dem übergeordneten Brandschutzkonzept des Grundausbaus unterordnen. Namentlich sind die Fluchtwegdistanzen und in den Nutzungseinheiten die Raumabfolge (max. 2 Räume) zu gewährleisten. Spezielle Nutzungen, welche nicht den heutigen Nutzungsvorstellungen entsprechen, sind zu prüfen. Allfällige Massnahmen sind nicht auszuschliessen.

8. Unterschriften

Bauherrschaft

SBB AG
3000 Bern

Ort, Datum _____

Architekt

Rolf Mühlethaler Architekten
3013 Bern

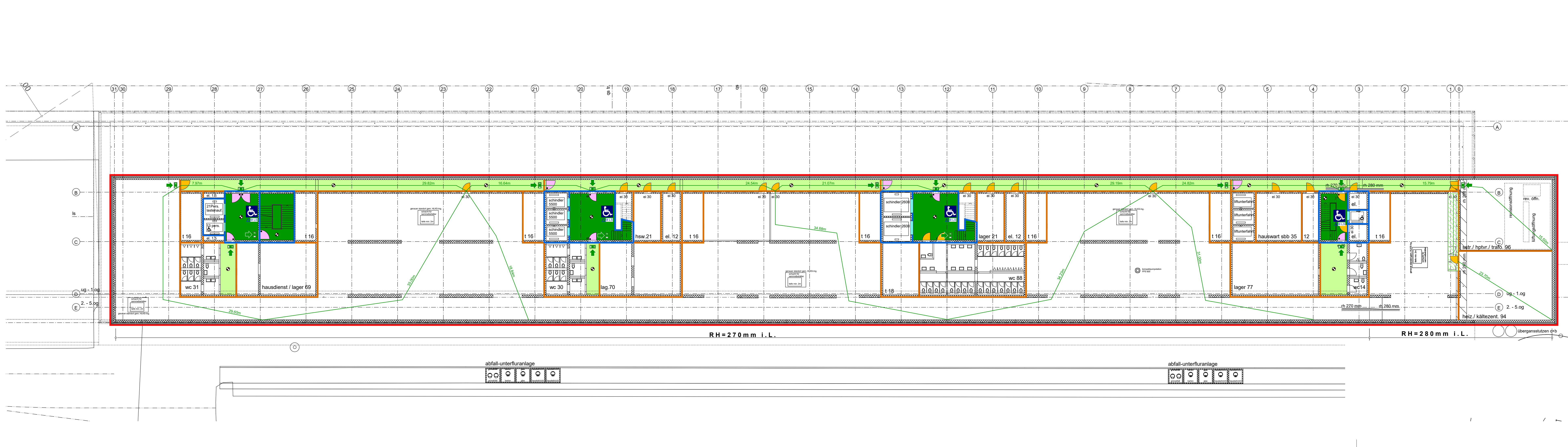
Ort, Datum _____

QS Verantwortlicher Brandschutz

WÄLCHLI ARCHITEKTEN PARTNER AG
3006 Bern

Ort, Datum _____

2. Brandschutzpläne vom 24.10.2019



17470
RÖSSLIMATT LUZERN
Baufeld A

BRANDSCHUTZPLAN

Grundriss
Untergeschoss

Phase 31+

Bauherr:
SBB Immobilien AG
Hilfikerstrasse 1
3000 Bern

Architekt:
Rolf Mühlethaler Architekten
Altenbergstrasse 42a
3013 Bern

Brandschutzplaner:
Wächli Architekten Partner AG
Biderstrasse 50
3006 Bern
T: 031 941 10 22
Email: info@w-architekten.ch

Legende Brandschutz:

Brandschnitt EI60-RF1

Brandschnitt EI60

Brandschnitt EI30

Türe EI30

Türe E30

Schiebetüre/Schiebetor EI30

Schiebetüre/Schiebetor E30

Türschliesser

Brandfallgesteuert

Aufzugstüre RF1

Rauchschürze RF1

Fluchtkorridor brandlast begrenzt

Treppenanlage brandlastfrei

Fluchtgasse

Rettungszeichen beleuchtet

35.00m Darstellung Fluchtweglängen

Notbeleuchtung
(Abstand ist durch den EI Planer zu def.)

Brandmeldeanlage

KL LS Kleinstlöschgerät mit Löschmittelabgabe

natürliche Rauch- und Wärmeabzugsanlage in m²

Blitzschutz

Personenbelegung xxx Personen

Aufenthaltszone Evakuierung

Brandschutzplaner:

Wächli Architekten Partner AG
Biderstrasse 50
3006 Bern
T: 031 941 10 22
Email: info@w-architekten.ch

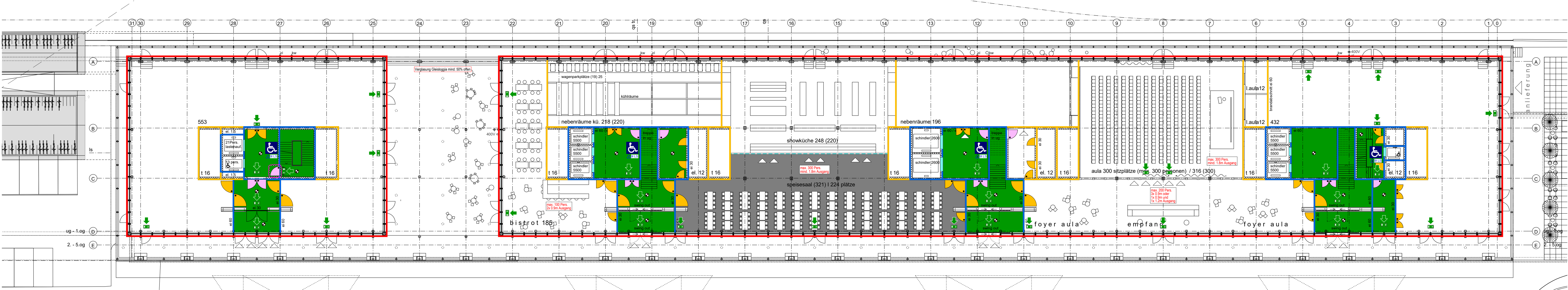
Plan_Nummer: 17470_UG

Mst.: 1:200

Gez.: 24.10.2019 / has

Format: 110 x 297

© Wächli Architekten Partner AG



17470
RÖSSLIMATT LUZERN
Baufeld A

BRANDSCHUTZPLAN

Grundriss
Erdgeschoss

Phase 31+

Bauherr:
SBB Immobilien AG
Hilfikerstrasse 1
3000 Bern

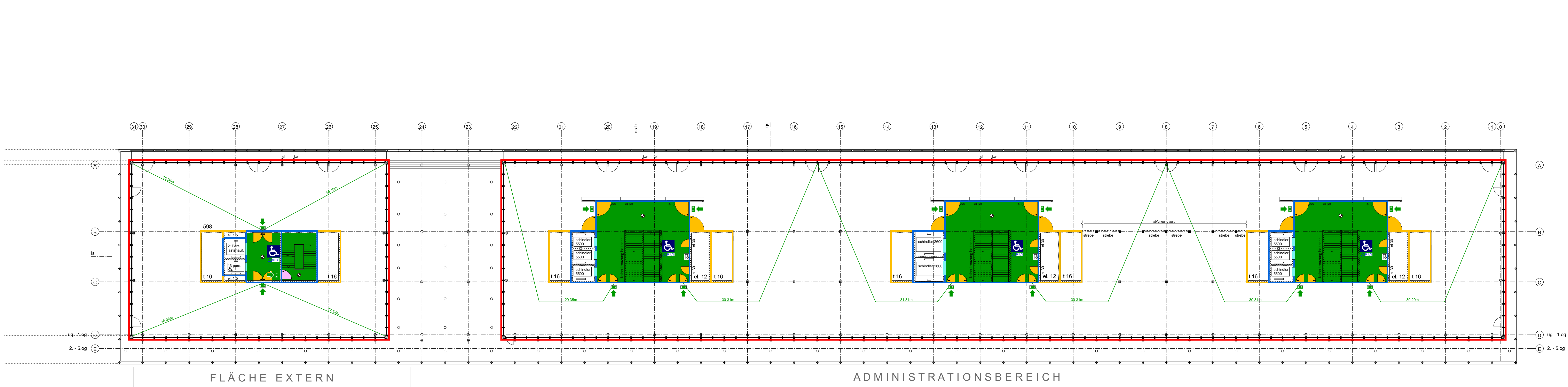
Architekt:
Rolf Mühlethaler Architekten
Altenbergstrasse 42a
3013 Bern

Brandschutzplaner:
Wächli Architekten Partner AG
Biderstrasse 50
3006 Bern
T: 031 941 10 22
Email: info@w-architekten.ch

Legende Brandschutz:

- Brandschnitt EI60-RF1
- Brandschnitt EI60
- Brandschnitt EI30
- Türe EI30
- Türe E30
- Schiebetüre/Schiebetor EI30
- Schiebetüre/Schiebetor E30
- Türschliesser
- Brandfallgesteuert
- Aufzugstüre RF1
- Rauchschürze RF1
- Fluchtkorridor brandlast begrenzt
- Treppenanlage brandlastfrei
- Fluchtgasse
- Rettungszeichen beleuchtet
- 35.00m Darstellung Fluchtweglängen
- Notbeleuchtung (Abstand ist durch den EI Planer zu def.)
- Brandmeldeanlage
- Kleinlöschgerät mit Löschmittelabgabe
- natürliche Rauch- und Wärmeabzugsanlage in m²
- Blitzschutz
- Personenbelegung xxx Personen
- Aufenthaltszone Evakuierung

Plan Nummer: 17470_EG
Mst.: 1:200
Gez.: 24.10.2019 / has
Format: 110 x 297



17470
RÖSSLIMATT LUZERN
Baufeld A

BRANDSCHUTZPLAN

Grundriss Phase 31+
1.Obergeschoss

Bauherr:
SBB Immobilien AG
Hilfikerstrasse 1
3000 Bern

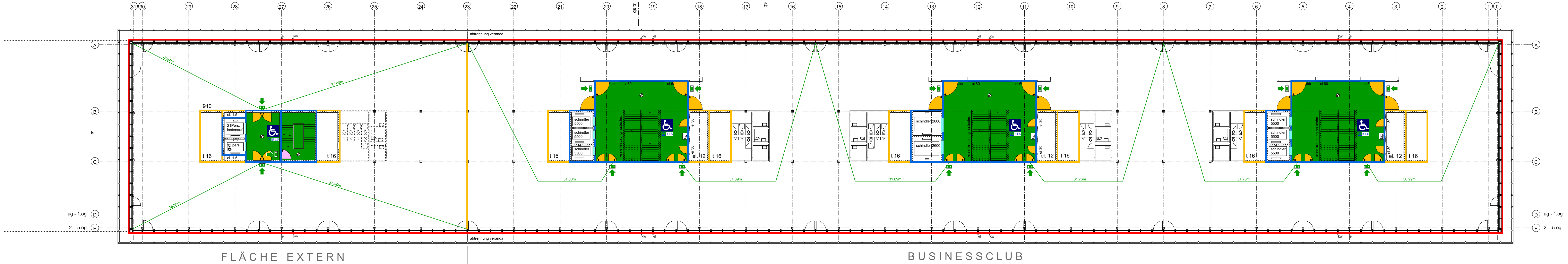
Architekt:
Rolf Mühlethaler Architekten
Altenbergstrasse 42a
3013 Bern

Brandschutzplaner:
Wächli Architekten Partner AG
Biderstrasse 50
3006 Bern
T: 031 941 10 22
Email: info@w-architekten.ch

- Legende Brandschutz:**
- Brandabschnitt EI60-RF1
 - Brandabschnitt EI60
 - Brandabschnitt EI30
 - Türe EI30
 - Türe E30
 - Schiebetüre/Schiebetor EI30
 - Schiebetüre/Schiebetor E30
 - Türschliesser
 - Brandfallgesteuert
 - Aufzugstüre RF1
 - Rauchschürze RF1
 - Fluchtkorridor brandlast begrenzt
 - Treppenanlage brandlastfrei
 - Fluchtgasse
 - Rettungszeichen beleuchtet
 - 35.00m Darstellung Fluchtweglängen
 - Notbeleuchtung (Abstand ist durch den EI Planer zu def.)
 - Brandmeldeanlage
 - kleinlöschgerät mit Löschmittellänge
 - natürliche Rauch- und Wärmeabzugsanlage in m²
 - Blitzschutz
 - Personenbelegung xxx Personen
 - Aufenthaltszone Evakuierung

Plan_Nummer: 17470_O1
Mst.: 1:200
Gez.: 24.10.2019 / has
Format: 110 x 297

© Wächli Architekten Partner AG



17470
RÖSSLIMATT LUZERN
Baufeld A

BRANDSCHUTZPLAN

Grundriss
3.Obergeschoss

Bauherr:
SBB Immobilien AG
Hilfikerstrasse 1
3000 Bern

Architekt:
Rolf Mühlethaler Architekten
Altenbergstrasse 42a
3013 Bern

Brandschutzplaner:
Wächli Architekten Partner AG
Biderstrasse 50
3006 Bern
T: 031 941 10 22
Email: info@w-architekten.ch

Legende Brandschutz:

Brandschnitt EI60-RF1

Brandschnitt EI60

Brandschnitt EI30

Türe EI30

Türe E30

Schiebetüre/Schiebetor EI30

Schiebetüre/Schiebetor E30

Türschliesser

Brandfallgesteuert

Aufzugstüre RF1

Rauchschürze RF1

Fluchtkorridor brandlast begrenzt

Treppenanlage brandlastfrei

Fluchtasse

Retlungszeichen beleuchtet

35.00m Darstellung Fluchtweglängen

Notbeleuchtung
(Abstand ist durch den EI Planer zu def.)

Brandmeldeanlage

KL LS Kleinstlöschgerät mit Löschmittellänge

natürliche Rauch- und Wärmeabzugsanlage in m²

Blitzschutz

Personenbelegung xxx Personen

Aufenthaltszone Evakuierung

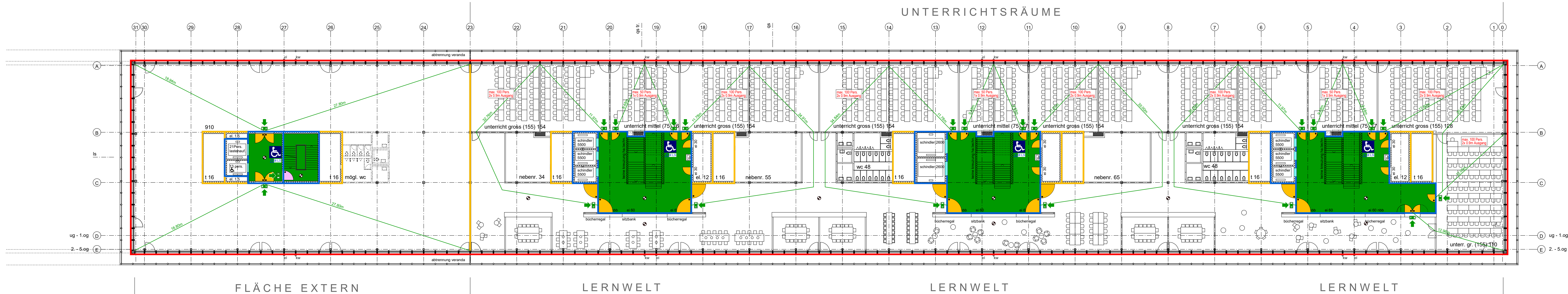
Plan_Nummer: 17470_O3

Mst.: 1:200

Gez.: 24.10.2019 / has

Format: 110 x 297

© Wächli Architekten Partner AG



17470
RÖSSLIMATT LUZERN
Baufeld A

BRANDSCHUTZPLAN

Grundriss
4. Obergeschoss

Bauherr:
SBB Immobilien AG
Hilikerstrasse 1
3000 Bern

Architekt:
Rolf Mühlethaler Architekten
Altenbergstrasse 42a
3013 Bern

Brandschutzplaner:
Wächli Architekten Partner AG
Biderstrasse 50
3006 Bern
T: 031 941 10 22
Email: info@w-architekten.ch

Legende Brandschutz:

Brandschnitt EI60-RF1

Brandschnitt EI60

Brandschnitt EI30

Türe EI30

Türe E30

Schiebetüre/Schiebetor EI30

Schiebetüre/Schiebetor E30

Türschliesser

Brandfallgesteuert

Aufzugstüre RF1

Rauchschürze RF1

Fluchtkorridor brandlast begrenzt

Treppenanlage brandlastfrei

Fluchtgasse

Rettungszeichen beleuchtet

Darstellung Fluchtweglängen

Notbeleuchtung
(Abstand ist durch den EI-Planer zu def.)

Brandmeldeanlage

Kleinlöschgerät mit Löschmittellänge

natürliche Rauch- und Wärmeabzugsanlage in m²

Blitzschutz

Personenbelegung xxx Personen

Aufenthaltszone Evakuierung

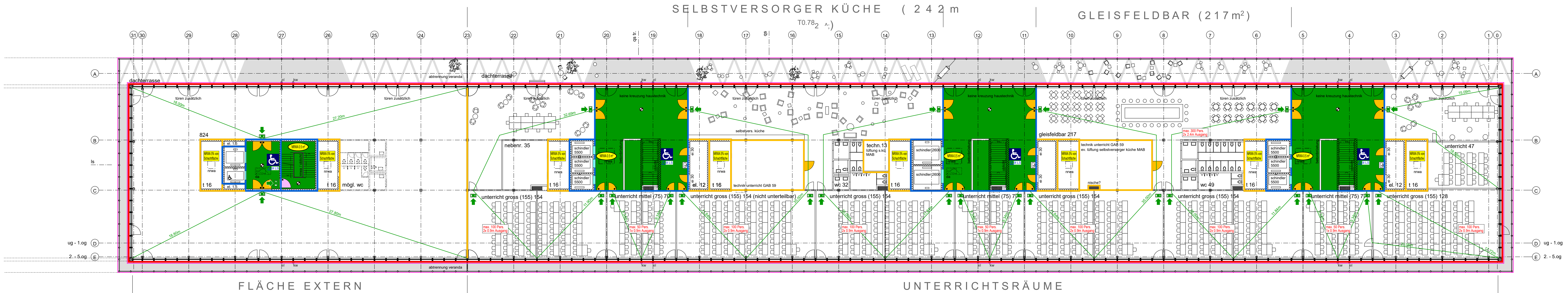
Plan_Nummer: 17470_O4

Mst.: 1:200

Gez.: 24.10.2019 / has

Format: 110 x 297

© Wächli Architekten Partner AG



17470
RÖSSLIMATT LUZERN
Baufeld A

BRANDSCHUTZPLAN

Grundriss
5.Obergeschoss

Bauherr:
SBB Immobilien AG
Hilikerstrasse 1
3000 Bern

Architekt:
Rolf Mühlethaler Architekten
Altenbergstrasse 42a
3013 Bern

Brandschutzplaner:
Wächli Architekten Partner AG
Biderstrasse 50
3006 Bern
T: 031 941 10 22
Email: info@w-architekten.ch

Legende Brandschutz:

Brandschnitt E160-RF1

Brandschnitt E160

Brandschnitt E130

Türe E130

Türe E30

Schiebetüre/Schiebetor E130

Schiebetüre/Schiebetor E30

Türschliesser

Brandfallgesteuert

Aufzugstüre RF1

Rauchschürze RF1

Fluchtkorridor brandlast begrenzt

Treppenanlage brandlastfrei

Fluchtgasse

Rettungszeichen beleuchtet

Darstellung Fluchtweglängen

Notbeleuchtung
(Abstand ist durch den EI-Planer zu def.)

Brandmeldeanlage

kleinstlöschgerät mit Löschmittellänge

natürliche Rauch- und Wärmeabzugsanlage in m²

Blitzschutz

Personenbelegung xxx Personen

Aufenthaltszone Evakuierung

Plan_Nummer: 17470_05

Mst.: 1:200

Gez.: 24.10.2019 / has

Format: 110 x 297

© Wächli Architekten Partner AG

BRANDSCHUTZPLAN

Schnitt Phase 31+
Detailschnitt

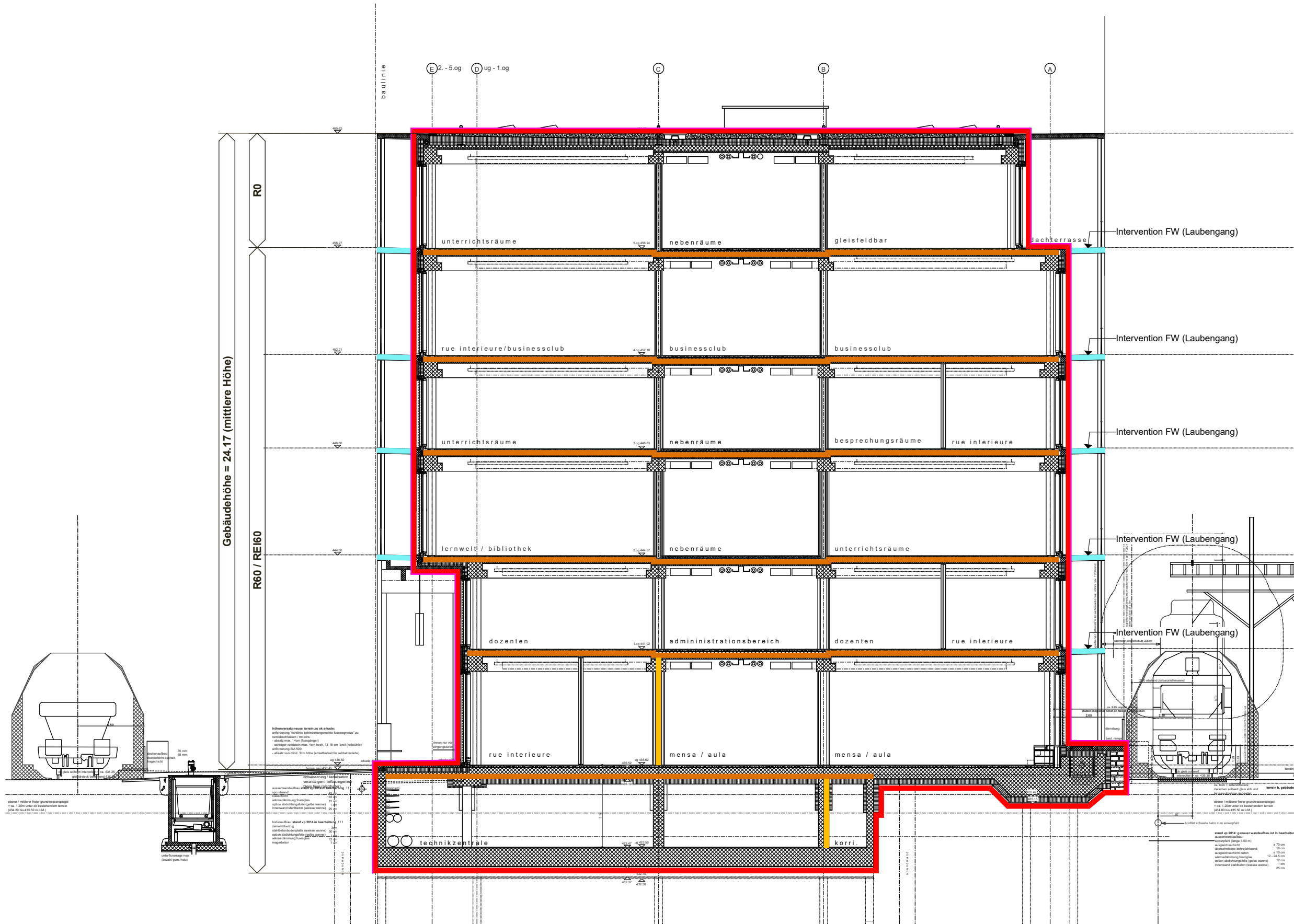
Bauherr:
SBB Immobilien AG
Hilfikerstrasse 1
3000 Bern

Architekt:
Rolf Mühlethaler Architekten
Altenbergstrasse 42a
3013 Bern

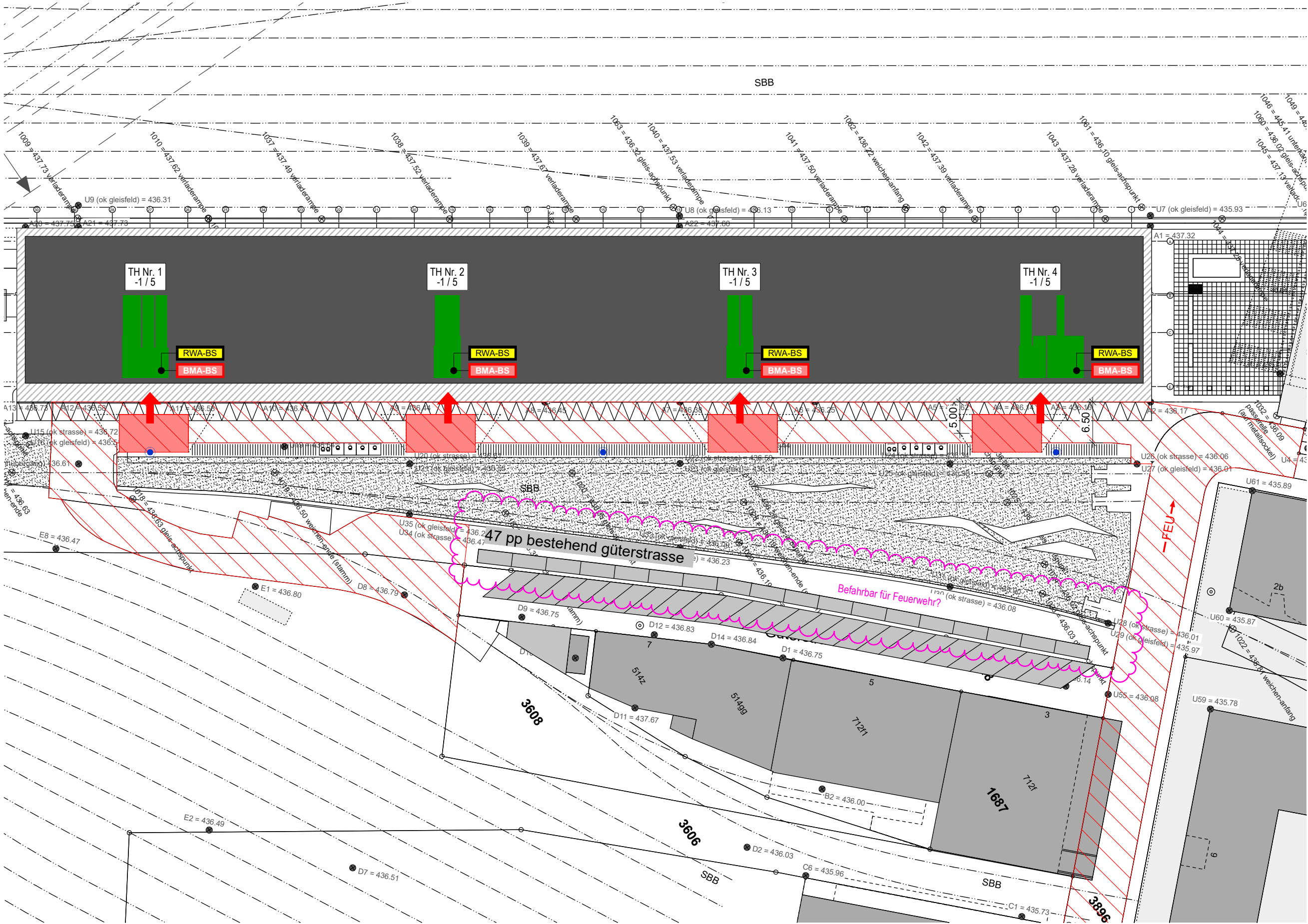
Brandschutzplaner:
Wälchli Architekten Partner AG
Biderstrasse 50
3006 Bern
T: 031 941 10 22
Email: info@w-architekten.ch

Legende Brandschutz:

- Brandabschnitt EI60
- Brandabschnitt REI30 / EI30
- RF1 / geschlossen
- Brandmeldeanlage
- Blitzschutz



3. Feuerwehreinsatzplan vom 24.10.2019



17470
RÖSSLIMATT LUZERN
Baufeld A

FEUERWEHREINSATZPLAN

Grundriss
Phase 31+
Situation

Bauherr:
SBB Immobilien AG
Hilferstrasse 1
3000 Bern

Architekt:
Rolf Mühlethaler Architekten
Altenbergstrasse 42a
3013 Bern

Brandschutzplaner:
Wälchli Architekten Partner AG
Biderstrasse 50
3006 Bern
T: 031 941 10 22
Email: info@w-architekten.ch

- Legende Feuerwehr:
- Feuerwehrezufahrt und Bewegungsfläche (für Fz bis 18 t)
 - Stellfläche Feuerwehr (für Fz bis 18 t)
 - FEU → Feuerwehrezufahrt
 - Hauptzugang Feuerwehr
 - Treppenanlage brandlastfrei
 - TH Nr. X/Y Bezeichnung/Lage Treppenhäuser
 - Aussenraum überdacht Interventionsweg FW
 - Überflurhydrant
 - BMA-BS Brandmeldeanlage Bedienstelle
 - RWA-BS Rauch- und Wärmeabzug Bedienstelle

Plan_Nummer: 17470_FWZ
Mst.: 1:600
Gez.: 24.10.2019 / has
Format: A3